

VORTRAGSREIHE

DENKEN IM BILDRAUM

Die Vortragsreihe will eine historisch-kritische Auseinandersetzung mit der massenhaften Produktion und Archivierung von Bildern vom 19. Jahrhundert bis in die Gegenwart anregen.

Dabei werden unterschiedliche medientechnische Verfahren wie die Auseinandersetzung Walter Benjamins mit Panoramen/ Dioramen und Bilderbögen (Haug), der „Theriefilm“ bei Harun Farocki (Fuchs) und die Frage der Navigation und „operativer Bildlichkeiten“ digitaler Bildpluralitäten (Meyer) vorgestellt und diskutiert.

Organisation:
Prof. Dr. Carolin Behrmann
Kunstgeschichtliches Institut
Ruhr-Universität Bochum

Anmeldung:
Giulia D'Allotta
giulia.dallotta@rub.de

Termine:

jeweils Mittwoch, 16 Uhr c.t.
Ruhr-Universität Bochum
Raum: GA 03/49

18.05. Dr. Steffen Haug
(The Warburg Institute,
London)
– hybrid –
Walter Benjamins Pariser Bilder.
Mediengeschichte und -theorie
in der Passagenarbeit

01.06. Dr. Roland Meyer
(Universität Cottbus)
Navigationen in Bildräumen.
Zur Logistik digitaler
Bildermengen

22.06. Dr. Florian Fuchs
(KWI Essen / FU Berlin)
Gefilmte Theorie. Überlegungen
zu Farockis Verfahren